

Wenn der Roboter zum Laden vorbeikommt

Die Konzerntochter Volkswagen Komponente hat das Konzept für einen mobilen Laderoboter entwickelt, der vollkommen autonom zum Elektroauto kommt. Gestartet via App oder Car-to-X-Kommunikation steuert das Gerät eigenständig das zu ladende Fahrzeug an und kommuniziert mit diesem. Vom Öffnen der Ladeklappe, über das Anschließen des Steckers bis hin zum Entkoppeln – der gesamte Ladevorgang verläuft ohne menschliche Beteiligung. Der mobile Roboter hat einen fahrbaren Energiespeicher im Schlepp, so dass die Batterie des E-Fahrzeugs beispielsweise auch in einer Tiefgarage oder einem ganz normalen Parkplatz ohne eigene Ladestellen aufgeladen werden kann. Während des Ladevorgangs kann sich der Roboter um weitere Fahrzeuge kümmern. Ist der Ladevorgang beendet, holt er den mobilen Energiespeicher eigenständig ab und bringt ihn zurück an die Ladestation.

Am Fahrzeug ermöglicht der Akkuwagen mit integrierter Ladeelektronik das DC-Schnell-Laden mit bis zu 50 kW. Der autonom fahrende Roboter ist mit Kameras, Laserscannern und Ultraschallsensoren ausgerüstet. Für Autofahrer hat das Konzept unter anderem den Vorteil, dass sie weitgehend freie Parkplatzwahl haben und beispielsweise während des Ladens einkaufen gehen können. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Studie eines mobilen, robotergesteuerten Ladesystems von Volkswagen Komponente.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Studie eines mobilen, robotergesteuerten Ladesystems von Volkswagen Komponente.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Studie eines mobilen, robotergesteuerten Ladesystems von Volkswagen Komponente.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen